

Mountainbike-Feinkost aus der Damen-Welt

Die Nummer eins und die Nummer zwei der Damen-Welt duellieren sich am Wochenende 4. und 5. Mai bei der 19. Auflage des BiketheRock in Heubach. Jolanda Neff, Maja Wloszczowska, Irina Kalentieva und noch viel mehr hochrangiges Personal machen den Showdown der Frauen zum Spektakel.



2018 waren sie noch Teamkolleginnen und haben für das polnische Kross Racing Team gemeinsam die Damen-Teamwertung im Weltcup gewonnen. Freundinnen bleiben Jolanda Neff (26) und Maja Wloszczowska (35) sicher weiterhin, doch die Schweizer Weltranglistenerte hat die Farben gewechselt und fährt jetzt für das US-basierte Team Trek Factory Racing, während die aktuelle Weltranglisten-Zweite aus Polen weiter für Kross unterwegs ist.

In Heubach treffen die Weltcup-Gesamtsiegerin und die zweifache Olympia-Silbermedaillengewinnerin aus Polen in einem Duell auf höchstem Niveau aufeinander. Maja Wloszczowska hat das BiketheRock bereits zweimal gewonnen (2011 und 2013), während Jolanda Neff der Klassiker in ihrem reichhaltigen Palmares noch fehlt.

Obschon sie das Rennen in höchsten Tönen lobt. „Das Rennen ist jedes Jahr ein Höhepunkt. Die Organisatoren sind toll und kümmern sich um die Fahrer. Ich freue mich schon jetzt auf das BiketheRock“, sagt Jolanda Neff. „Mir gefällt auch die Strecke prima.“

Allerdings wird ihr ein Sieg am 5. Mai nicht leicht gemacht. Nicht zwangsläufig wird sie oder ihre Freundin Wloszczowska gewinnen. Die Weltranglistenvierte Yana Belomoina (CST Sandd Bafang) besitzt großartige Kletterqualitäten, wie geschaffen für den langen Anstieg beim BiketheRock.

Ihre Teamkollegin Anne Tauber gehört spätestens seit vorigem Jahr zur absoluten Weltspitze. Die erst 23-Jährige, die aus dem Langstrecken-Eisschnelllauf kommt und diesen Sport im Winter nach wie vor betreibt, wurde 2018 als Gesamt-Fünfte des Weltcup-Klassesments notiert.

Das sind vier Damen, die alle auch bei einem Weltcup gemeinsam auf dem Fünfer-Podium stehen könnten.

Vielleicht darf ja auch Irina Kalentieva (Möbel Märki) wieder mal „ihrem“ Heubacher Publikum vom Podium aus zuwinken. Viele Jahre lang war die zweifache Weltmeisterin in Heubach die Lokalmatadorin, weil die Russin während der Saison in Aalen lebte. Kalentieva hat fast die komplette BiketheRock-Geschichte mitgemacht und stand 2004 zum ersten Mal auf dem Podium. Die inzwischen 41-Jährige ist aber immer noch konkurrenzfähig, wie ihr zehnter Rang bei der WM 2018 belegt.

Zu diesen Hochkaräterinnen gesellt sich noch Elisabeth Brandau (Radon-EBE Racing), die 2018 das BiketheRock gewinnen konnte - vor Wloszczowska und Belomoina. Und einige Fahrerinnen, die zum Teil schon für Furore gesorgt haben.

Die Niederländische Meisterin Anne Terpstra (Ghost Factory Racing), die auch schon an den Top-Ten gekratzt hat oder die Schweizerin Ramona Forchini (jB Brunex-Felt), Neunte der Europameisterschaften vom vergangenen Jahr und U23-Weltmeisterin 2015.

Sie alle und noch einige ambitionierte Damen mehr werden das BiketheRock am ersten Mai-Wochenende mal wieder zu einem sportlichen Leckerbissen machen. Auch wenn man sich bereits daran gewöhnt hat, die Mountainbike-Feinkost schmeckt dem Publikum doch jedes Jahr aufs Neue.

Psst: In Fachkreisen werden die Damen-Rennen inzwischen sogar schon als die noch aufregendere Variante des Cross-Country-Sports gehandelt.